

Samstag, 17. April 2021 [Wirtschaft](#)

## Weibliche Doppelspitze für „Arbeit und Bildung“

**Angelika Funk und Kordula Weber lösen Rainer Dolle in der Geschäftsführung des Vereins ab**

Von unseren Redakteuren



Kordula Weber (links) und Angelika Funk bilden die neue Doppelspitze bei „Arbeit und Bildung“.Foto: Martina Schäfer

**Marburg.** Zum Jahreswechsel endete bei „Arbeit und Bildung“ eine Ära: Rainer Dolle, der seit mehr als 30 Jahren die Geschicke des sozialen Bildungsträgers lenkte, ging in den Ruhestand. Die Nachfolge kommt aus den eigenen Reihen: Angelika Funk, bisher Dolles Stellvertreterin, und Kordula Weber haben als „weibliche Doppelspitze“ die Führung des Vereins übernommen, wie „Arbeit und Bildung“ mitteilt.

Für Belegschaft und Partner sind sie seit vielen Jahren bekannt und vertraut: Angelika Funk, bisher stellvertretende Geschäftsführung mit der Zuständigkeit für Jugendförderung, sicherte mit ihrem Engagement für internationale Kooperationen zahlreiche EU-Projekte für die Menschen in der Region. Kordula Weber baute in den vergangenen Jahren unter anderem erfolgreich die Außenstelle von „Arbeit und Bildung“ in der Schwalm aus und leitete die Abteilung für Frauenförderung.

Weibliche Doppelspitzen in Unternehmen sind laut des Vereins noch wenig verbreitet. Bekanntester Vorreiter in Marburg ist das Hessische Landestheater. Bei „Arbeit und Bildung“ zeige sich schon in den ersten Monaten, dass das sehr gut funktioniert, meint Angelika Funk: „Die gute Zusammenarbeit einer gleichberechtigten Doppelspitze basiert auf Vertrauen und einer klaren Rollenaufteilung.“ So übernimmt Angelika Funk die kaufmännische Leitung des Vereins, Kordula Weber widmet sich der pädagogischen Führung.

Als erstes großes Vorhaben hat sich die neue Geschäftsleitung das Vorantreiben der Digitalisierung vorgenommen. So wurde bereits die Lernplattform Ilias im Unternehmen eingeführt, über die die Pädagoginnen und Pädagogen mit den Projektteilnehmenden leichter kommunizieren und Materialien austauschen können. „Gerade in der Pandemie zeigt sich, wie wichtig das digitale Lernen ist und zukünftig auch bleiben wird. Hier wollen wir stärker investieren, um unseren Zielgruppen die Teilhabe an Gesellschaft und Arbeitsmarkt zu ermöglichen und weiterer Ausgrenzung entgegenzuwirken“, sagt Kordula Weber. Doch steht für sie ganz klar fest: „In der pädagogischen Arbeit ist die persönliche Beziehung nicht di-

gital zu ersetzen.“

Auch sprechen sich beide Führungskräfte für eine starke sozialpolitische Positionierung aus: „Wir wollen ein klares Signal gegen Demokratiefeindlichkeit und Rechtsextremismus setzen und dieses in unseren Weiterbildungsprojekten einbinden und thematisieren“, sagt Weber. „Als Bildungsträger haben wir eine besondere Verantwortung, die Menschen, die in unseren Bildungsprojekten Wege ins Berufsleben finden, auch für die Gefahr gegen Rechts zu sensibilisieren“, ergänzt Funk.

Auch will die neue Doppelspitze als weiteren Schwerpunkt frauenpolitische Themen verstärkt in den Fokus nehmen. Hier werden die neuen Vereinschefinnen auch ihre eigene Rolle als Frauen in der Führung sehr ernst nehmen, teilt der Verein mit. „Arbeit und Bildung“ ermöglicht nach eigenen Angaben Wege zur Überwindung von Arbeitslosigkeit für Menschen mit Behinderung, mit Flucht oder Migrationshintergrund, für ehemals Suchtmittelabhängige und Jugendliche im Übergang von der Schule in den Beruf. Der Verein bietet Arbeitsplätze, gemeinnützige Beschäftigungen, Ausbildungsstellen, Berufsvorbereitungskurse, Fort- und Weiterbildungen, Arbeitsvermittlungen, Integrationsdienste, Schulabschlüsse, Netzwerke, Beratung und Coaching.

Eine Abschiedsveranstaltung vom bisherigen Geschäftsführer Rainer Dolle mit langjährigen Partnern und Vertrauten ist aus aktuellem Anlass im Sommer geplant.